

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III- Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 29. Jänner 1983, 7.45 Uhr:

Die stürmische und milde Westströmung hält laut Wetter-  
warte auch heute an. Die ~~e~~ eingelagerten Störungen bringen an der  
Alpennordseite Regen, die Schneefallgrenze liegt bei 1500m.

Regen und milde Temperaturen der vergangenen Tage haben die  
Schneedecke oberflächlich durchfeuchtet. In nicht entladenen  
Lawenstrichen exponierter Seitentäler, vor allem aber auf  
~~steilen~~ steilen Wiesenhängen muß weiterhin mit Selbstauslösungen  
von Feuchtschneelawinen gerechnet werden.

Auch in ~~tiefer~~ tiefer gelegenen Tourengebieten ist die Gefahr durch  
selbstabgehende Feuchtschneelawinen zu beachten. In hochge-  
legenen vor allem nach ost- und südgerichteten Kammlagen ist  
wegen neuer labiler Triebsehneeansammlungen und in schattseitigen  
Steilhängen oberhalb der Waldgrenze wegen des allgemein  
ungünstigen Schneedeckenaufbaues örtlich Schneebrettgefahr  
gegeben.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch  
die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen  
zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab  
Sonntag, ca 9.00 Uhr.